

1. Ausgabe 2014

10. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, das Jahr 2013 liegt hinter uns und wir können auf viele schöne interessante Wanderungen zurückblicken. Daher gebührt unser besonderer Dank allen fleißigen Wanderführerinnen und Wanderführern, mit deren Engagement diese vielen schönen Wanderungen erst stattfinden konnten!

Aber auch allen aktiven Helferinnen und Helfern möchten wir danken! Sie haben die Veranstaltungen in und um unser Wanderheim Haus Silberdistel erst möglich gemacht.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Wanderjahr 2014!

Der Vorstand

Titelfoto: Anfang Dezember auf der Wasserkuppe / Rhön
Foto: Helga Schäfer

Wichtige Termine

Sonntag 02. Februar 2014

129. Jahreshauptversammlung des HWV

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Einladung zur

129. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2013, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, **dem 02. Februar 2014, ab 14.00 Uhr im Wanderheim Haus Silberdistel, Wehneberger Straße 29a**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Kaffeepause
9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Mitgliederehrung
14. Verschiedenes

1. Vorsitzender Günter Rockensüß

Spruch zum Jahresgeleit

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt
läuft die Zeit, wir laufen mit.
Schaffen, schuften, werden älter,
träger, müder, und auch kälter,
bis auf einmal man erkennt,
das das Leben geht zu End!

Viel zu spät begreifen viele,
die versäumten Lebensziele.
Freude, Schönheit und Natur,
Gesundheit, Reisen und Kultur.
Darum tue es wie viele andere,
Mensch und wandere, wandere!

Verfasser unbekannt

Spaß und Entspannung pur im

AQUA FIT

SPORT- UND FAMILIENBAD

Kolpingstraße · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 06621/76496
www.stadtwerke-hef.de · info@stadtwerke-hef.de

erfrischend anders

Protokoll der 128. Jahreshauptversammlung des Hersfelder Wandervereins

am 26.01.2013

Ort: Haus Silberdistel

Beginn: 14 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
3. Totenehrung
4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
5. Mitgliederehrung
6. Rechenschaftsberichte des Vorstands
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Kaffeepause
10. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands
11. Wahl eines Wahlleiters
12. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
13. Wahl eines Kassenprüfers
14. Verschiedenes

zu 1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Günter Rockensüß, begrüßt im Namen des Vorstands die erschienen Mitglieder. Einschließlich des Vorstands sind 39 Mitglieder anwesend, die Versammlung ist aber auf jeden Fall beschlußfähig. Er bedauert, daß, vermutlich wetterbedingt, nicht mehr Mitglieder erschienen sind.

zu 2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zusammen rechtzeitig in der "Silberdistel" bekanntgegeben. Da in der Versammlung kein Einspruch vorgebracht wurde, gilt sie hiermit als genehmigt.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 war ebenfalls in der "Silberdistel" abgedruckt worden, es war damit jedem Mitglied bekannt. Es wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

zu 3. Totenehrung

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 29.01.2012 sind folgende Mitglieder verstorben:

Otto Schuchardt, Rudi Schneider, Georg Maares, Marlies Auel, Ruth Breil, Margret Rossbach, Christel Ahlert, Erna Altenburg, Wolfgang Kohlstädt.

Die Versammlung erhebt sich, um ihrer zu gedenken. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

zu 4. Wanderstatistik des vergangenen Jahres

Der 1. Wanderwart, Wfr. Karl-Heinz Schwalm, berichtet aus dem vergangenen Wanderjahr:

Es gab 32 Sonntagswanderungen mit zusammen 383km Strecke und 35 Donners-tagswanderungen für Kurgäste und jedermann. Insgesamt wurden 764km Strecke erwandert. Außerdem gab es 12 Tagesbusfahrten und eine Mehrtags-Buswander-tour.

Die jeweils erfolgreichsten 5 Wanderinnen und Wanderer wurden mit Urkunden geehrt. Dies waren:

Erna Demmer (581km), Gertrud Stünkel (328km), Elisabeth Kunze (319km), Christa Malkomes (301km), Elke Mumberg (277km).

Lutz Stephan (540km), Alfred Brandau (401km), Karl-Heinz Schwalm (329km), Klaus-Dieter Malkomes (317km), Gerhard Breitkreuz (187km).

zu 5. Mitgliederehrung

Mit einer Urkunde geehrt wurden folgende Mitglieder für langjährige Treue:

Für 50 Jahre: Waltraut Kniese

Für 40 Jahre: Walter Heenes, Hans-Joachim Schmidt, Gertrud Schott,
Karl-Wilhelm Caselitz.

Für 25 Jahre: Edeltraud Wente, Ursula Hofmann, Christa Malkomes,
Lena Vollmer.

Für 10 Jahre: Rosemarie Carl, Günter Ries, Adelheid Bartel,
Renate Weigl.

zu 6. Rechenschaftsberichte des Vorstands

Der 1.Wegewart, Wfr.Alfred Brandau, berichtet, daß die Kennzeichnung der Wanderwege durch Wegepaten und Markierungswanderungen überprüft wurde. Die Änderung der Markierung des Asbach-Wegs im Bereich der neuen Brücke über die BAB 4 steht noch aus.

Wfr.Brandau dankt den Wegepaten und dem 2.Wegewart, Wfr. Karl-Heinz Schwalm, für ihre Mitarbeit.

Wfr.Stefan Schwalm gibt die "Silberdistel" heraus und sorgt für die Wanderankündigungen im Schaukasten am Markt.

Der 1.Schriftführer, Wfr.Walter Wente, erstellt die Sitzungs- und Versammlungsprotokolle und weiteren Schriftverkehr nach Bedarf. Die 2.Schriftführerin, Wfrin Marlene Zulauf, vertritt ihn, falls erforderlich.

zu 7. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Wfr.Kurt Braun, unterrichtet die Versammlung über Einnahmen, Ausgaben, Projekte und den Kassenbestand.

Kassenbestand am 1.1.2012: 26759,49 EUR.

Einnahmen 2012: 21399,44 EUR.

Ausgaben 2012: 19547,88 EUR.

Kassenbestand am 31.12.2012: 28611,05 EUR.

Die Detailbeträge der Einnahmen und Ausgaben sowie der Voranschläge für 2013 werden dem Protokoll beigefügt.

Der Mitgliederstand veränderte sich im Jahr 2012 von 261 auf 250 Mitglieder.

zu 8. Bericht der Kassenprüfer

Die Wfre.Venter und Stephan haben die Buchführung und die Kassenstände geprüft. Die einzelnen Konten wurden überprüft. Der HWV hat weder Forderungen an Außenständen noch Verbindlichkeiten.

An der Kassenführung ergaben sich keine Probleme oder Beanstandungen.

Der komplette Bericht der Kassenprüfer wird dem Protokoll beigefügt.

zu 9. kaffeepause

Die Sitzung wurde für eine Pause mit Kaffee und Kuchen unterbrochen.

zu 10. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands

Wfr.Rockensüß beantragt die Entlastung des Schatzmeisters. Dies geschah einstimmig. Ebenso wurde der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

zu 11. Wahl eines Wahlleiters

Für die anstehende Neu- oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern wurde Wfr.Malkomes gewählt.

zu 12. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

Turnusgemäß wurde für die folgenden Positionen im Vorstand gewählt:

2.Vorsitzender: Der Posten wurde nicht besetzt.

2.Schatzmeister: Wfrin.Marlene Zulauf möchte nicht wieder kandidieren.
An ihrer Stelle wurde Wfrin.Martha Schwalm vorgeschlagen
und einstimmig gewählt. Sie nahm die Wahl an.

1.Schriftführer: Wfr.Walter Wente wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

2.Schriftführer: Wfrin.Marlene Zulauf wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Sie nahm die Wahl an.

1.Wanderwart: Wfr.Karl-Heinz Schwalm wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

2.Wanderwart: Wfr.Alfred Brandau wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

1.Wegewart: Wfr.Alfred Brandau wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

2.Wegewart: Wfr.Karl-Heinz Schwalm wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen
und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

Pressewart: Wfr.Stefan Schwalm wurde vorgeschlagen und einstimmig
gewählt. Er nahm die Wahl an.

Naturschutzwart: Der Posten wurde nicht besetzt.

Hausverwaltung: Wfr.Dirk Gernart wurde vorgeschlagen und einstimmig
gewählt. Er nahm die Wahl an. Wfr.Rockensüß wird ihn
vertreten.

zu 13. Wahl eines Kassenprüfers

Wfr.Lutz Stephan bleibt noch einmal, aber Wfr.Hans-Joachim Venter
scheidet aus. Als Nachfolger wurde Wfr.Klaus Weber vorgeschlagen und
einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an. Alle Wahlen geschahen bei
Stimmhaltung der Vorgeschlagenen.

zu 14. Verschiedenes

Der 1.Vorsitzende, Wfr.Rockensüß, ergreift abschließend noch einmal das
Wort. Er erwähnt kurz den Ablauf der monatlichen Vorstandssitzungen, bei
denen die Details der verschiedenen Veranstaltungen besprochen werden.
Er dankt besonders noch Wfrin.Heidi Franke für ihre Arbeit zur Organisa-
tion der monatlichen Busfahrten.

Wfr.Rockensüß wird dem Vorstand ab 2015 nicht mehr zur Verfügung stehen,
es müssen neue Leute mit Visionen den HWV stabilisieren und das Vereins-
heim erhalten. Längerfristig muß die Baracke entfernt werden.

Es gab sonst keine weiteren Wortmeldungen.

Die Versammlung wurde um 15:40 beendet.



Unsere Wanderungen

Auf dem großen Gründchenwanderweg

Trotz des Dauerregens am Vortag startete eine kleine Gruppe vom Parkplatz Schwarzenbachtal um ein Teilstück des großen Gründchenwanderweges zu erkunden. Von dort erklimmen wir die Hochebene des Herrenberges. Danach querten wir den Ort Wallersdorf, stiegen hinauf zu dem Ochsenkopf mit dem Christhäuser Teich und der „Dicken Buche“, wanderten am Waldesrand unterhalb der Burg Herzberg entlang zu dem Örtchen Merlos, und strebten hinauf zum Warthübel mit dem ND „Die Kupp“.



Naturdenkmal - die Kupp, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Von hier gingen wir auf ungezeichneten Wegen wieder hinunter nach Grebenau zur Einkehr um die 14,5 km lange, abwechslungsreiche Wegstrecke, mit vielen schönen Ausblicken, zu beenden.

Klaus-Dieter Malkomes

Als Gründchen bezeichnet man seit dem 19. Jahrhundert die Landschaft ganz im Osten des früheren Kreises Alsfeld. Dieser Landschaftsname ist liebevoll zutreffend und bezeichnet den Talgrund der Jossa und der ihr zufließenden Bäche.

Seit 1972, als mit der hessischen Gebietsreform die Kreise Alsfeld und Lauterbach im Vogelsbergkreis aufgingen, lässt sich der Begriff Gründchen exakt zuordnen. Dieser wird synonym für die neu gebildete Stadt Grebenau, mit ihren Stadtteilen Bieben, Eulersdorf, Reimenrod, Schwarz, Udenhausen und Wallersdorf verwendet.

Die Verkleinerungsform Gründchen hat sich aus der Bezeichnung Grebenauer Grund entwickelt. Sie bezieht sich auf die Kleinteiligkeit der Landschaft und wurde schon früher in der Geschichtsschreibung und verschiedentlich im behördlichen Schriftverkehr verwendet.

Das Gründchen gehört naturräumlich zum Fulda-Haune-Tafelland. Dabei werden die nördlich von Schwarza und Jossa gelegenen Bereiche dem Ottrauer Bergland und die südlich gelegenen Teile dem Schlitzer Land zugeordnet.

„Die Kupp“ so wird im Tal von Jossa und Schwarza der Rest eines Vulkanschlots am Warthügel liebevoll genannt, kann mit einiger Vorsicht sogar von weniger Geübten bestiegen werden. Eine tolle Aussicht bietet sich hier den Mutigen.“

Textauszug aus dem Prospekt „Der große Gründchenwanderweg“ der Stadt Grebenau.

Gemeinsame Herbstwanderung



Große Wandergruppe bei der Rast, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

An einem herbstlich trübem Tag starteten 45 Wanderer und Wandererinnen aus den Vereinen Hersfeld, Gerterode und Hattenbach zu einer 11 km langen Wanderung. Vom DGH ging es bergauf und dann um den Hattenberg herum. Danach querten wir das Hattenbachtal und erstiegen den Warteküppel. Vorbei an Ulrichsecke und dem Segelfluggelände am Langenberg erreichten wir dann wieder Hattenbach. Der Regenschauer und der teilweise kräftige Wind taten der guten Laune der Wanderfreunde / -innen keinen Abbruch. Die Tour wurde von Wfr. Glück vom Hattenbacher SV geführt.

Klaus-Dieter Malkomes

Zur Gedenkstätte Pfaffenwald

Am Volkstrauertag wanderten wir, wie auch schon in den Jahren zuvor, zur Gedenkstätte Pfaffenwald bei Beiershausen. Beim Start in Asbach schlossen sich noch einige Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins uns an. Über den Grenzberg und den Pfaffenwald erreichten wir den Ehrenfriedhof. Die Gedenkfeier wurde vom Ortsvorsteher Hn. Schönemann aus Beiershausen und Hn. Pfarrer Leinweber würdig gestaltet. Alle Anwesenden sangen hierbei die Lieder „Gib uns Frieden jeden Tag“ und „Nehmt Abschied, Brüder“.



Sonnenuntergang bei Beiershausen, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Schützenhaus in Beiershausen. Hier warteten schon Kaffee, Kuchen und Wurstspezialitäten auf uns. Auf dem Rückweg zu den Fahrzeugen bewunderten die Wanderer den farbenfrohen Abendhimmel.

Klaus-Dieter Malkomes

Zum Schlachte Kohl bei Glebes

Etliche Wanderfreunde / -innen fanden sich am Freitag, dem 22. November, um 15.30 Uhr am Quellpavillon im Kurpark zu unserer traditionellen Schlachte Kohl-Wanderung ein. Bei nass kaltem Wetter, aber mit durchaus noch angenehmen Temperaturen, ging es entlang der Fulda, nach Kohlhausen, um bei Glebes zu einem zünftigen Schlachte Kohl einzukehren. Gestärkt, traten wir dann, gut gelaunt, den Heimweg an. Zum Abschied spiegelten sich im Kurparkteich die Gebäude und ihre Lichter stimmungsvoll.

Klaus-Dieter Malkomes

Kräuter am Wegesrand

Spitzwegerich, Arzneipflanze des Jahres 2014

Der Spitzwegerich ist von Wissenschaftlern der Universität Würzburg zur Arzneipflanze des Jahres 2014 gekürt worden.



Der Spitzwegerich, Foto: Wikimedia

Die spitzblättrige Pflanze wird schon seit Jahrtausenden als Arznei genutzt. Seine heilende Wirkung bei Atemwegserkrankungen wie Husten und Heiserkeit, Mund- und Rachenentzündungen und bei Verletzungen und Insektenstichen ist bewiesen.

Die Spitzwegerichblätter enthalten demnach Stoffe, die einen schützenden Film über die Schleimhaut in Mund und Rachen legen und Hustenreiz mildern. Weitere Bestandteile wirken antibakteriell und blutstillend. Die Pflanze hat ihren Namen von den langen, spitz zulaufenden Blättern. Sie wächst vor allem an Wegrändern und auf trockenen Wiesen. Zur Blütezeit werden Blätter, Blütenstände und Teile des Stängels geerntet.

Der "König des Weges", so kann man übersetzt den Spitzwegerich bezeichnen. Das Wort Wegerich kommt aus dem Althochdeutschen, Wega (Weg) und rih (König). Hildegard von Bingen pries die vielfältige Wirkung des Spitzwegerichs zur Anwendung bei Husten, Durchfall, Fieber, Blasenschwäche und vielem mehr.

Martha Schwalm

Unsere Busfahrten

Busfahrt nach Hammelburg am 9.10.2013

Heute stand eine der ältesten Weinstädte Frankens auf dem Programm: Hammelburg im Tal der Fränkischen Saale. Doch zunächst fuhren wir zum Samentepich nach Sargenzell.



Der Früchteteppich von Sargenzell, Foto: Helga Schäfer

Dieser ist dieses Jahr wieder prächtig ausgefallen – kein Wunder – ist das Vorbild doch von Raffael (1483–1520). Der Titel lautet "Die Verklärung Christi" und handelt von der Bibelgeschichte in Matthäus 17, Vers 1-21.

Die Fahrt ging weiter über die alte B 27 durch schöne Täler und über hohe Berge. Gegen Mittag erreichten wir die Stadt Hammelburg und gingen zusammen zum Weinhotel und Restaurant Müller am Marktplatz.

Das leckere Essen war eine gute Grundlage für die anstehende Weinprobe in den gleichen Räumlichkeiten. Der Winzer erläuterte uns fachkundig den Weinbau an der Saale und die Anforderungen der Reben seines Ökoweingutes. Fünf Weine wurden gekostet, die die ganze Bandbreite der fränkischen Weinkultur darstellten.



hübscher Marktbrunnen mit Strickwaren verziert, Foto: Helga Schäfer

Im Anschluss bummelten wir individuell durch die Stadt Hammelburg, die immer sehr eng mit dem Kloster Fulda verbunden war. Denn 777 schenkte Karl der Große den Ort und die Weinberge an unsere Nachbarstadt. Die Äbte des Klosters Fulda erbauten zum Schutz der Stadt Schloss Saaleck und auch die – teilweise noch sehr gut erhaltene – Stadtbefestigung. Fulda konnte dafür hier seinen Wein beziehen, musste sich aber immer gegen andere Besitzansprüche aus Würzburg wehren. Wir spazierten durch die mit Wein bewachsenen Wehrgänge und Gassen, vorbei ein geschichtsträchtigen Kirchen.



Der Bus vor der Stadtkirche, Foto: Helga Schäfer

Die Fahrt ging kurz vor Bad Hersfeld im aufkommenden Regen zu Ende. Nicht wenige hatten neben dem Regenschirm, auch noch die eine oder andere Weinflasche zu tragen.

Helga Schäfer

Busfahrt zum Gänseessen nach Kleinvach

Bei herrlichem Herbstwetter brach die Busgruppe am Mittwoch, dem 13. November, zu einem Gänseessen auf. Über viele kleine Sträßchen vorbei an vielen unbekanntem Dörfern erreichten wir das Etappenziel Kleinvach.

Im Gasthaus „Zur Linde“ wurden wir aufs Beste mit Gänsebraten (Brust oder Keule) und anderen leckeren Köstlichkeiten verwöhnt.



Sendemasten auf dem Hohen Meißner, Foto: Helga Schäfer

Nach dem Mittagessen starteten wir eine wunderbare Panoramafahrt über den Hoher Meißner. Dabei fuhren wir auch am „Frau-Holle-Teich“ vorbei. Wer Lust hatte, startet zu einem kleinen Höhenrundgang bei Sonnenschein.

Zum Abschluss ging es nach Bad Soden-Allendorf in den Berggasthof "Ahrenberg". Dort konnte man leckere Torten und Kuchen beim Kaffee genießen. Gemütlich fuhren wir zurück ins nun schon abendliche Bad Hersfeld.

Helga Schäfer



Busfahrt in die Hochrhön am 11.12.2013

Die Jahresabschlussfahrt der Busgruppe des HWV führte wie jedes Jahr in die Rhön. Auf der Wasserkuppe erwartete die Gruppe ein herrliche Winterlandschaft. Während unten im Tal der Nebel wallte, schien auf den höchsten Kuppen der Rhön die Sonne. Dies bot Gelegenheit für schöne Spaziergänge auf den schneebedeckten Wegen. Alle waren begeistert von der herrlichen Fernsicht.



Über der Nebellandschaft der Rhön, Foto: Helga Schäfer

Ein besonderes Dankeschön geht an Heidi Franke, die das gesamte Jahr äußerst erlebnisreiche und schöne Busfahrten für den HWV organisierte.

Helga Schäfer

Unsere Gruppen

Gymnastik im Haus Silberdistel

Der Herfelder Wanderverein bietet ja ausser den sonntäglichen Wanderungen und Kurgastwanderungen Donnerstags noch mehr Aktivitäten an.

So möchte ich die Gelegenheit nutzen hier auf unsere Gymnastikgruppe hinzuweisen. Diese ist leider über die letzten Monate stark geschrumpft, dabei steht es jedem frei (auch Gästen) an einer kostenlosen Schnupperstunde teilzunehmen !

Die Gymnastikgruppe trifft sich regelmässig zu ihrer Übungsstunde 1x wöchentlich, jeweils Dienstags von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Gertrude Höcker

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

**STARS-Punkte sammeln
& tolle Prämien sichern!**

Zum Beispiel:

- Eintrittskarten zu regionalen Veranstaltungen
- Kostenlose neue PS-Lose
- Übernahme von verschiedenen Jahres-, Abschluss-, Depot- und Kontoführungskosten
- Kostenlose Auslandsreise-Krankenversicherung
- Spenden an gemeinnützige Organisationen

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie noch weitere Prämien!

STARS – das kostenlose Bonus-Programm.

Jetzt anmelden, mitsammeln und attraktive Prämien sichern.

Jetzt anmelden!

**Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg**

So funktioniert's: Sie sind Kunde der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, mind. 26 Jahre alt & haben ein eigenes Sparkassen-Girokonto, dann haben Sie allen Grund zur Freude. Denn bei uns wird Banking jetzt belohnt. Für ausgewählte Aktivitäten, z.B. Abhebungen am Geldautomaten oder Abschluss eines Sparkassen-Produktes erhalten Sie automatisch STARS-Punkte. Diese können Sie dann gegen Wunsch-Prämien einlösen. **Infos: www.spk-hef.de**



Das noch junge Sonnenwendfeuer 2013, Foto: Martha Schwalm

„Zum Wandern nimm die Seele mit und lass nicht nur die Füße gehen, so wirst du mit jedem Schritt die Welt ganz neu und tief beglückend sehn.“ Bei Einbruch der Dunkelheit wurde dann das Sonnenwendfeuer angezündet und ein Lied zum Abschluss gesungen.

Martha Schwalm

Unsere Feierlichkeiten

Die Sonnenwendfeier 2013

Am Sonntag, den 22. Dezember 2013 hatte der Wanderverein zur neunten Sonnenwendfeier am Haus Silberdistel eingeladen. 60 Wanderfreunde versammelten sich im weihnachtlich geschmückten Wanderheim um besinnliche Stunden bei Kaffee und Kuchen zu erleben. Nach der Begrüßung durch Günter Rockensüss übernahm Marlene Zulauf die Führung durch das Programm mit kleinen Geschichten, Gedichten und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern.



Beim Anzünden des Sonnenwendfeuers, Foto: Martha Schwalm

Nach einer Kaffeepause hielt Marlene Zulauf dann den Festvortrag zur Sonnenwende. Sie erwähnte in Ihrer Rede den ewigen Wunsch der Menschheit nach Frieden. Auch das sich die Wanderer wünschen in friedlicher Natur weiter wandern zu können und gab den Wanderfreunden den guten Rat:

Mein Baum

Ich kenne einen Baum
von vielen vielen anderen,
und manchmal mach ich bei ihm Halt
als ruheloser Wand"rer.

Was immer auch mein Herz beschwert,
auf meiner Seele lastet,
ich spüre, daß er den erhört,
der ihm zu Füßen rastet.

Er spendet Trost und Zuversicht
in vielen Lebenslagen,
mal rät er weise zum Verzicht,
mal mutig auch zu wagen.

Ich frag mich oftmals insgeheim,
er kennt so viel vom Leben -
wo mag für ihn die Quelle sein,
um Menschen Kraft zu geben?

Sei mir gegrüßt, mein guter Freund,
inmitten Deiner Brüder.
Du weißt, wenn meine Seele weint,
dann komm ich immer wieder.

Ortwin Kuhn

Gedicht gefunden auf dem Weg zum Heldrastein,
Foto: Wanderfreunde Marga und Hans-Jürgen Großkurth

Tipps

Den Füßen etwas Gutes tun

Unsere Füße - sie tragen uns ein Leben lang !

Unsichtbar für unsere Augen fristen sie ein kümmerliches Leben bei den meisten: eingepresst in festes Schuhwerk setzen sie Schwielen an, beginnen, sich zu verformen und zu schmerzen. Ein warmes abendliches Fußbad tut da Wunder:



Aufgenommen im Vogelpark Schotten, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Wohlige Entspannung breitet sich aus von den Zehenspitzen bis zum Scheitel, der Alltagsstress fällt ab. Als Abrundung eine sanfte Massage mit einer speziellen Schaum-Creme, erhältlich

Von Laufprofis empfohlen!

- Lauf und Walkingschuhe
 - Laufanalyse
 - Sporteinlagen
 - Laktatmessungen
- Alles aus einer Hand!**



GRATIS* Laufanalyse
im Wert von 15 Euro
Gleich anrufen und Termin vereinbaren!
*beim Kauf eines Laufschuhs



ESCHBACH

Analysecenter für Bewegung und Sport

www.myeschbach.de

Bad Hersfeld · Badestube 12

Tel. (06621) 620 175

in Apotheken oder beim Fußspezialisten.
Sie sorgt für nachhaltiges Wohlbefinden, und ein gemütlicher Abend oder eine geruhreiche Nacht kann beginnen.

Gedicht

Und wieder hier draußen ...

Und wieder hier draußen ein neues Jahr -
Was werden die Tage bringen ?!
Wird's werden, wie es immer war,
Halb scheitern, Halb gelingen ?

Wird's fördern das, worauf ich gebaut,
Oder vollends es verderben ?
Gleichviel, was es im Kessel braut,
Nur wünsch' ich nicht zu sterben.

Ich möcht noch wieder im Vaterland
Die Gläser klingen lassen
Und wieder noch des Freundes Hand
Im Einverständnis fassen

Ich möchte leben, bis all dies Glühn
Rückläßt einen leuchtenden Funken
Und nicht vergeht wie die Flamm' im Kamin,
Die eben zu Asche gesunken.

Theodor Fontane (1819-1898)

Historischer Grenzstein



Historischer Grenzstein, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Gesehen bei der Wanderung von Wfr. Pilz „Im Landeckeramt“. Dieser Grenzstein aus dem Jahr 1709 markiert noch heute die Grenze zwischen den Landkreisen Hersfeld-Rotenburg und Fulda (Altkreis Hünfeld). Rechts ist das Wappen des Hochstift Fulda und links das Wappen des Kurfürstentum Hessen zusehen.

Klaus-Dieter Malkomes

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils vierteljährlich zu Beginn eines Quartals

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. April und 10. August. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Wir gratulieren

12. Februar	Renate Kleuß	80 Jahre
14. Februar	Milly Pfeiffer	88 Jahre
15. Februar	Klaus Wiemer	84 Jahre
16. Februar	Imtraud Ries	82 Jahre
19. Februar	Elfriede Nenstiel	80 Jahre
22. Februar	Heide Heenes	70 Jahre
29. Februar	Annemarie Heß	94 Jahre
08. März	Gerhard Wolff	83 Jahre
21. März	Elisabeth Kunze	81 Jahre
26. März	Karl Kleinschmidt	86 Jahre
03. April	Rudolf Kinscher	85 Jahre
03. April	Magdalena Wahl	88 Jahre
27. April	Manfred Ernst	83 Jahre
05. Mai	Günter Ries	83 Jahre
08. Mai	Reinhold Ries	81 Jahre
10. Mai	Karl-Heinz Schwalm	75 Jahre
12. Mai	Klaus-Dieter Malkomes	70 Jahre
12. Mai	Heinz Vorwerk	80 Jahre
13. Mai	Anneliese Schade	75 Jahre
16. Mai	Willy Wübbenhorst	88 Jahre
21. Mai	Walter Braun	80 Jahre
22. Mai	Dr. Kurt Vogel	86 Jahre
25. Mai	Dieter Ahlert	80 Jahre
26. Mai	Helga Pither	75 Jahre
27. Mai	Anna-Maria Emmerich	88 Jahre
31. Mai	Jürgen Königshof	84 Jahre
31. Mai	Klaus Schmidt	70 Jahre

Wir begrüßen als Mitglieder

Renate Kleuß
Gisela Reinhelt-Zimmermann

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Rad-touren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm



Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder
Wanderverein, sowie allerlei
Informatives rund um das Thema Wandern
findet man im Internet unter ..

www.hersfelder-wanderverein.de

Unser Wandertipp

3000 Schritte auf dem Tageberg

Anfahrt über den Stadtring, Simon-Haune-Straße, Fritz-Rechberg-Straße und Michael-Schnabrich-Straße zum Parkplatz unterhalb der Gaststätte Kleinshöhe unser Ausgangspunkt.

Man geht vom Parkplatz aus einen schmalen Pfad nach rechts und gelangt nach ca. 35 m auf einen Fahrweg, in den man links einbiegt. Nun folgt man der Rechtskurve und nach 300 m geradeaus, leicht ansteigend, erreicht man den nächsten Abzweig.

Auf der zurückgelegten geraden Wegstrecke hat man zur rechten Hand einen schönen Ausblick auf die Sommerseite, Frauenberg, Güldene Kammer, den Wehneberg und den Stadtwald.

Am Abzweig führt der Spaziergang dann links in die Strasse „Auf dem Tageberg“ und zum Aussichtsturm Robert-Heil-Turm. Von seiner Spitze aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die gesamte Stadt, das Panorama der Vorder- und Hochrhön und einen schönen Blick in das Fulda- und das Haunetal.

Der Spazierweg geht von da aus dann weiter geradeaus durch die Feldflur in Richtung Wald. Am Ende des Weges biegen wir dann links in die 100 m entfernte Baumallee ein. Der Rückweg führt auf der Allee hinunter in Richtung Stadt. Nach ca. 200 m erreicht man ein Wassertretbecken. Hier hat man die Möglichkeit noch etwas zusätzlich für seine Gesundheit zu tun und sich dabei auch noch die Füße abzukühlen.

*Alfred Brandau,
Karl-Heinz Schwalm*

Bauernregeln - Frühjahr

Hüpfen Eichhörnlein und Finken,
siehst Du schon den Frühling winken.

Je frostiger der Januar,
desto freundlicher das Jahr.

Es lenzt nicht, ehe es gewintert hat.

Hasen, die springen, Lerchen, die singen,
werden sicher den Frühling bringen.

Auf kalten trocknen Januar,
folgt oft viel Schnee im Februar.

Wie das Wetter von Frühlingsanfang bis Mitte April,
wird es im Sommer sein, so Gott will.



Übersichtskarte vom Tageberg in Bad Hersfeld, Karte: Google Maps